

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini



Michel Darbellay
Leiter DPMÖ



Stand Umsetzung Pa. Iv. Kompetenznetzwerk Hofdünger

IGAS-Tagung Chur
16. Mai 2022



Inhalte



1. Ausgangslage Pa. Iv. 19.475, Aktualität und Hofdüngerverförderung
2. Wichtigkeit der Hofdünger
3. Priorität: Ammoniakemissionen reduzieren
4. Umsetzung der Pa. Iv.: Vorgehen beim SBV
5. Kompetenznetzwerk Hofdünger
6. Plattform Nährstoffe
7. Diskussion

Reduktionsziele Nährstoffverluste

20% bis 2030

Art. 6a LwG – Nährstoffverluste

- ¹ Die Stickstoff- und Phosphorverluste der Landwirtschaft werden bis 2030 im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2014 - 2016 angemessen reduziert.
- ² Der Bundesrat legt die Reduktionsziele und die Methode zur Berechnung der Reduktionsziele fest. Er orientiert sich dabei auch am Ziel des Ersatzes importierter Kunstdünger durch die Förderung der Nutzung von Nährstoffen basierend auf einheimischen Hofdüngern und Biomasse. Er hört dazu die Kantone, die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weiteren Organisationen an. Er berücksichtigt die ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Er regelt die Berichterstattung.
- ³ Die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weiteren Organisationen können die zur Absenkung erforderlichen Massnahmen ergreifen und dem Bund regelmässig Bericht erstatten über die Art und die Wirkung der von ihnen getroffenen Massnahmen.
- ⁴ Der Bundesrat kann die Organisationen bestimmen.
- ⁵ Der Bundesrat kann einzelne Aufgaben wie die Überprüfung von Massnahmen zur Reduktion der Nährstoffverluste, das Monitoring der Ergebnisse oder die Beratung einer privat - wirtschaftlichen Agentur delegieren und deren Tätigkeit finanziell unterstützen.



	Reduktion der Stickstoffverluste (t N/Jahr)	Reduktion der Phosphorverluste (t P/Jahr)
Referenzwert (2014/16)	97'344	6'087
Ökologischer Leistungsnachweis		
Abschaffung des 10% Fehlerbereichs in der Nährstoffbilanz	2'250 (2.3%)	1'000 (16.4%)
Mind. 3.5% Biodiversitätsförderflächen auf der Ackerfläche	559 (0.6%)	124 (2.0%)
Beitrag für Klimamassnahmen in Form eines Beitrags für den effizienten Stickstoffeinsatz	62 (0.1%)	0
Weidebeitrag	Keine Angaben	0
Beitrag für die reduzierte Proteinzufuhr zur Fütterung raufutterverzehrender Nutztiere	1'016 (1.0%)	Keine Angaben
Beitrag für die längere Nutzungsdauer von Kühen	1'270 (1.3%)	Keine Angaben
Ressourceneffizienzbeiträge		
Phasenfütterung Schweine	800 (0.8%)	Keine Angaben
Präzise Applikationstechnik	-	-
Total^B	5'957 (6.1%)	1'124 (18.4%)
Ausserhalb Palv-Verordnungspaket		
Pflicht zur emissionsarmen Güllelagerung und -ausbringung (LRV)	1'500 (1.5%)	0
Förderung besonders umweltfreundlicher Produktionsweise im Rahmen von Strukturverbesserungsmassnahmen	67 (0.1%)	0
Total II	7'524 (7.7%)	1'124 (18.4%)



Reduktionsziele Nährstoffverluste

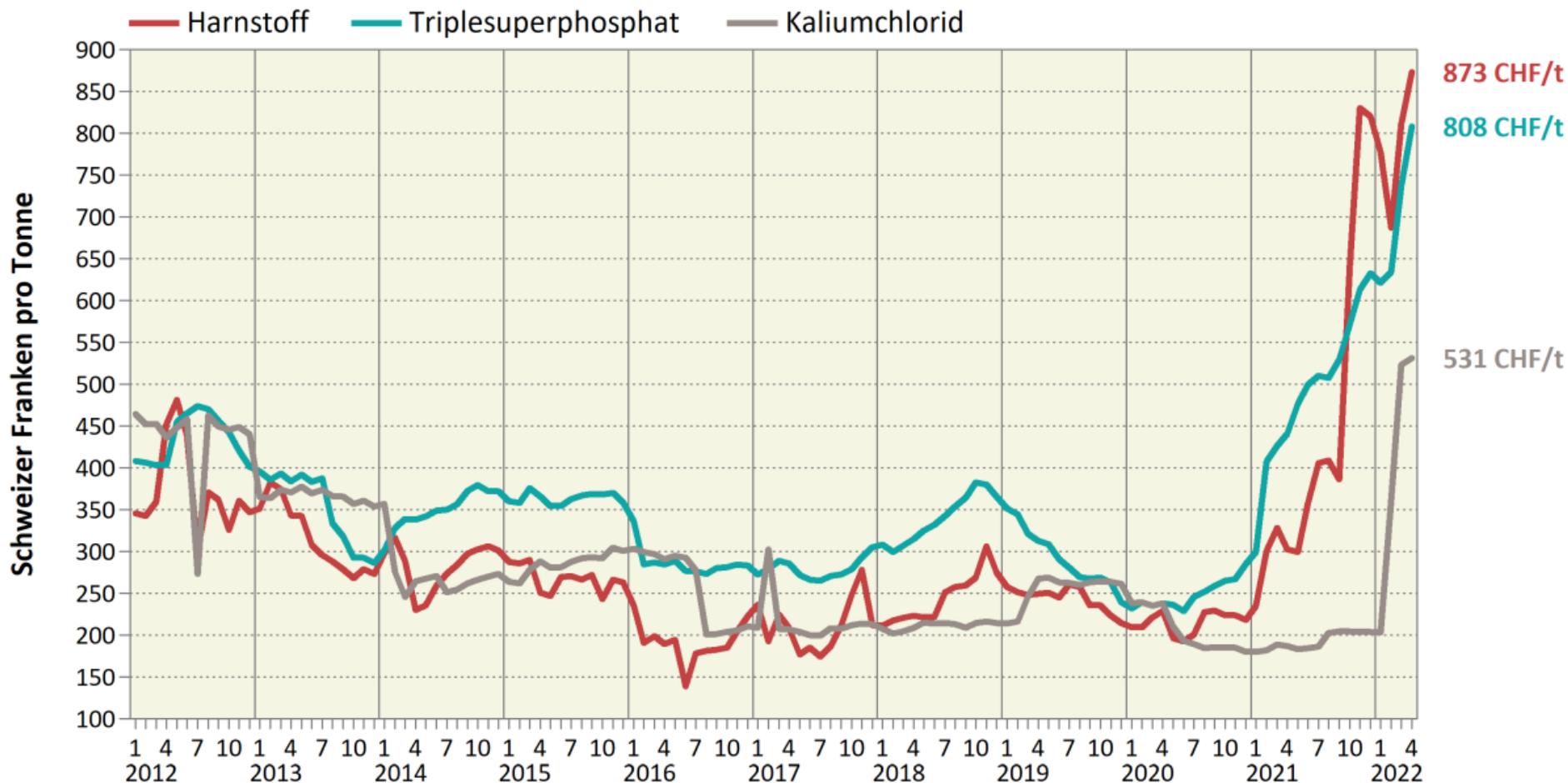


- Herausforderung für die Landwirtschaft
- Nährstoff-Output darf trotz tieferem Nährstoff-Input nicht wesentlich sinken.
- Effizienteren Einsatz von Hofdüngern um Mineraldünger einzusparen.
- Massnahmen müssen von der Praxis breit und sorgfältig umgesetzt werden.

Düngerpreise auf dem Weltmarkt

Monatliche Preise von drei wichtigen Düngemitteln

Januar 2012 bis April 2022





Pa.Iv. 19.475 – Ausgangslage

Teil Nährstoffe

- Effizienter werden!
- Klare Ausgangssituation (u.a. OSPAR)
- Verlustformen und Verlustquellen sind bekannt
- Geplante Massnahmen des Bundes sind bei weitem nicht ausreichend
- Bedarf nach zusätzlichen Indikatoren zu OSPAR

Fazit: N- Nährstoff-Reduktionsziel ist sehr schwierig zu erreichen aber trotzdem muss man sich bewegen!

➡ Engagement in den betroffenen Branchen zwingend nötig

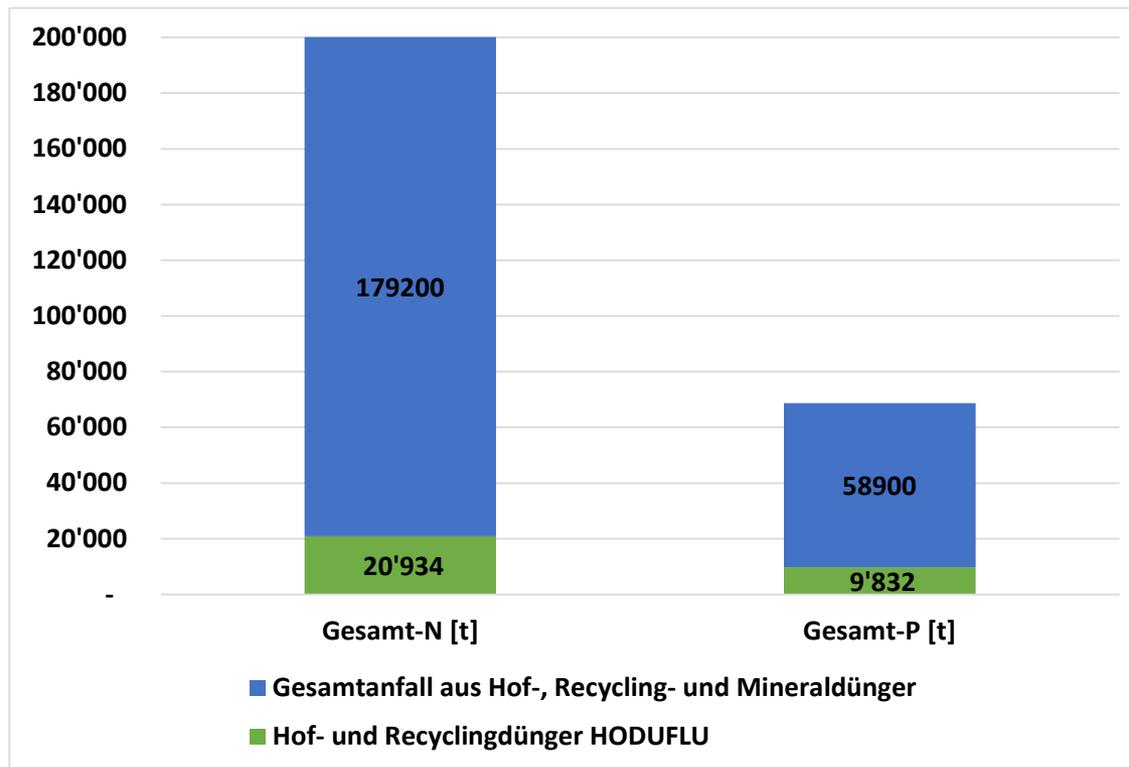
Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini



Hofdünger sind wichtig!



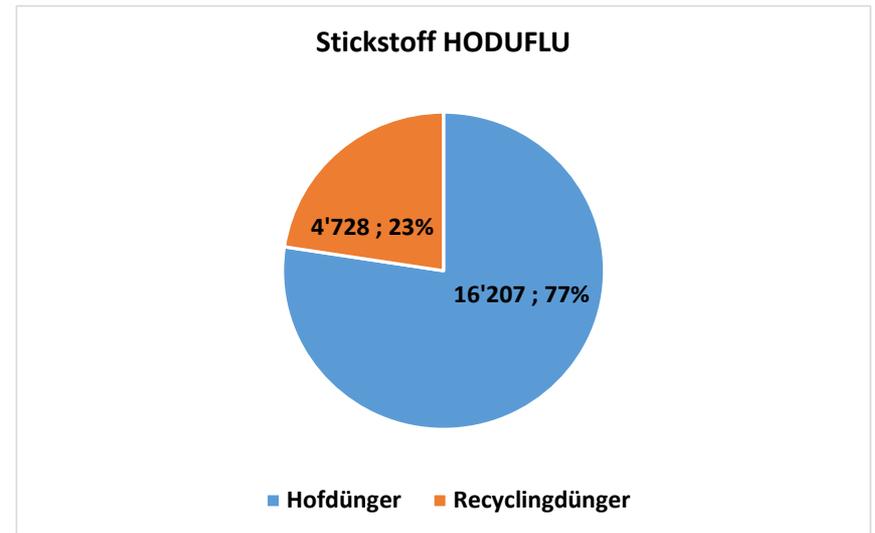
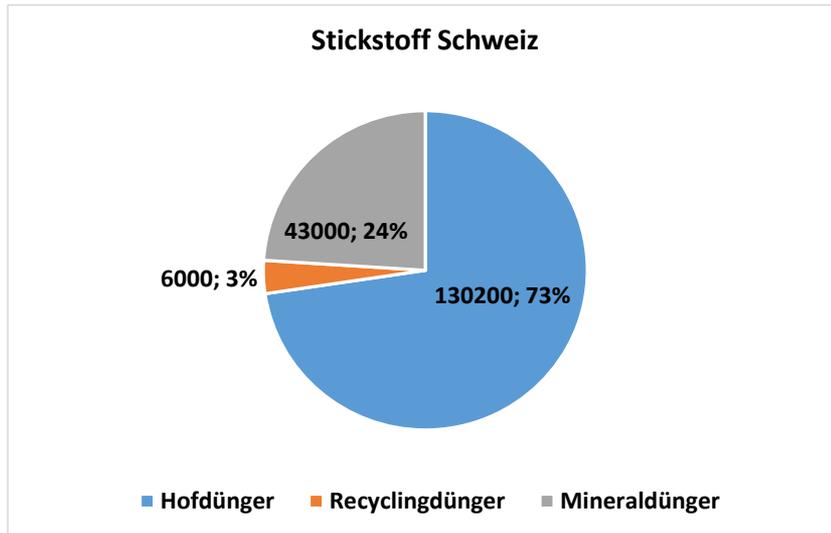
Nährstoffanfall Schweiz 2020



Quellen: BLW, HODUFLU 2020. Eigene Auswertung
Agristat; Statistische Erhebungen und Schätzungen; 5.2 Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln



Nährstoffanfall Schweiz 2020



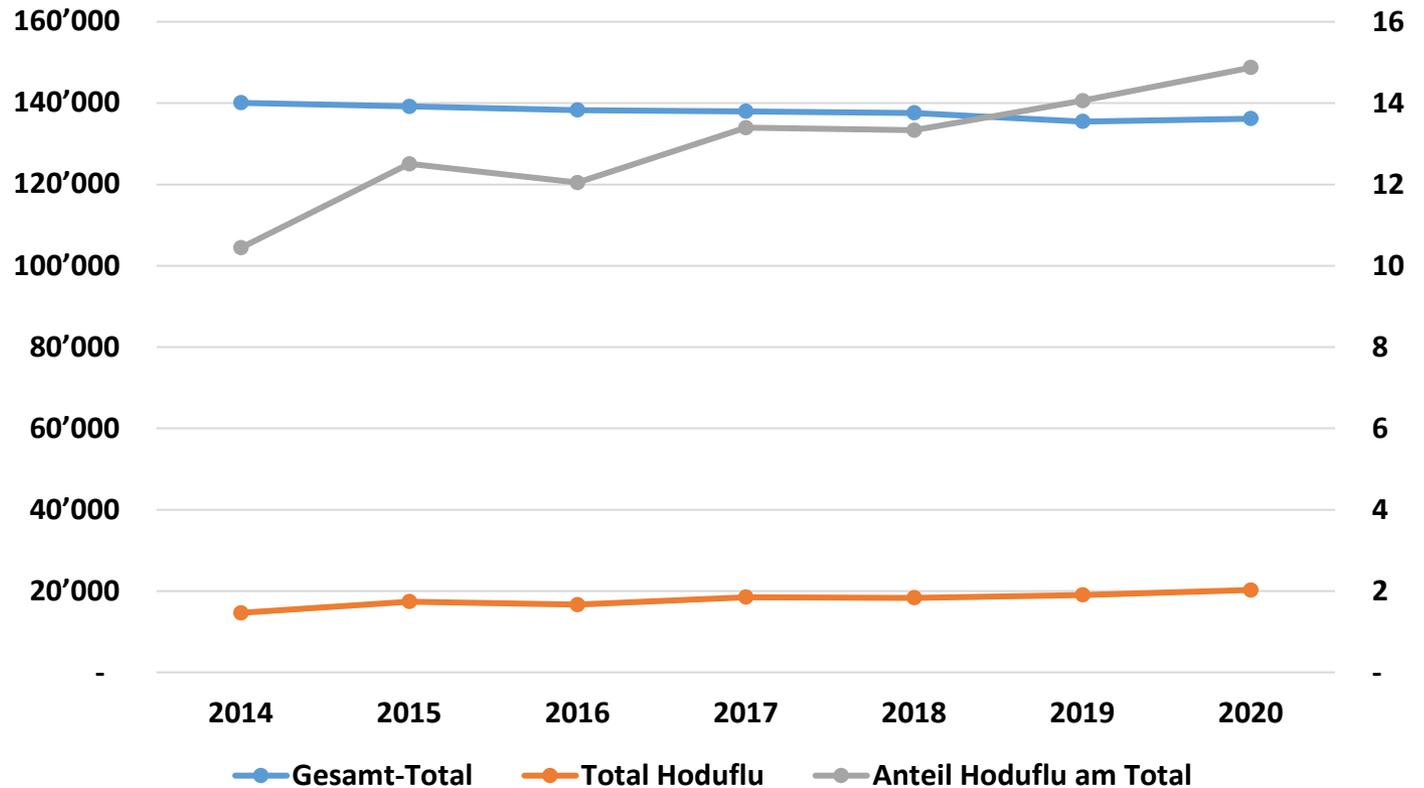
Quellen: BLW, HODUFLU 2020. Eigene Auswertung
Agristat; Statistische Erhebungen und Schätzungen; 5.2 Hauptnährstoffe aus verfügbaren Düngemitteln



Anteil der in HODUFLU erfassten Mengen



Vergleich der Hoduflu-Mengen mit dem Gesamt-Total nach Jahr
 N total in Tonnen, Anteile in Prozent



Quelle: BLW, HODUFLU 2020. Eigene Auswertung

Potential Hofdünger zu verschieben

- Mit den in HODUFLU erfassten Mengen, können die potenziellen Mengen abgeschätzt werden
- Die realistischen Mengen hängen von der Bereitschaft der Produzenten und Produzentinnen ab, ihren Hofdünger weg zu transportieren. Diese ist nach Region (Nähe zur Biogasanlage) sehr unterschiedlich



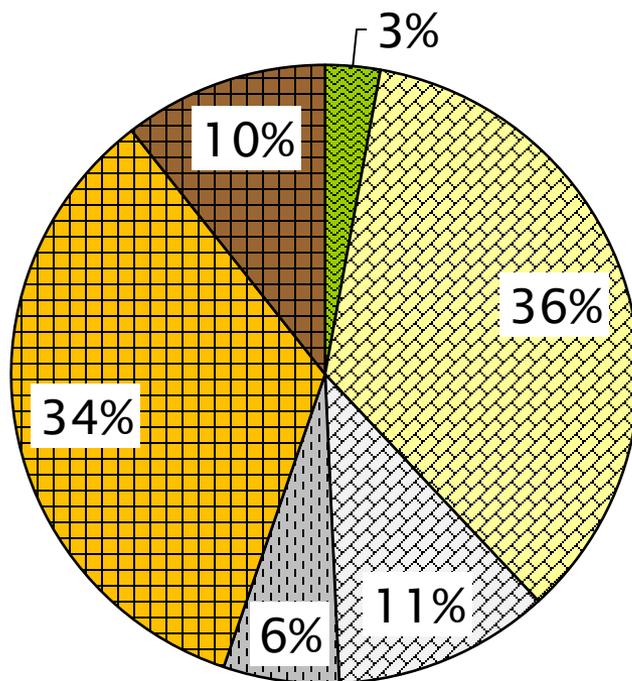
Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv | usp | usc



**Priorität bei der Hofdünger:
Ammoniakemmissionen reduzieren**

Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft

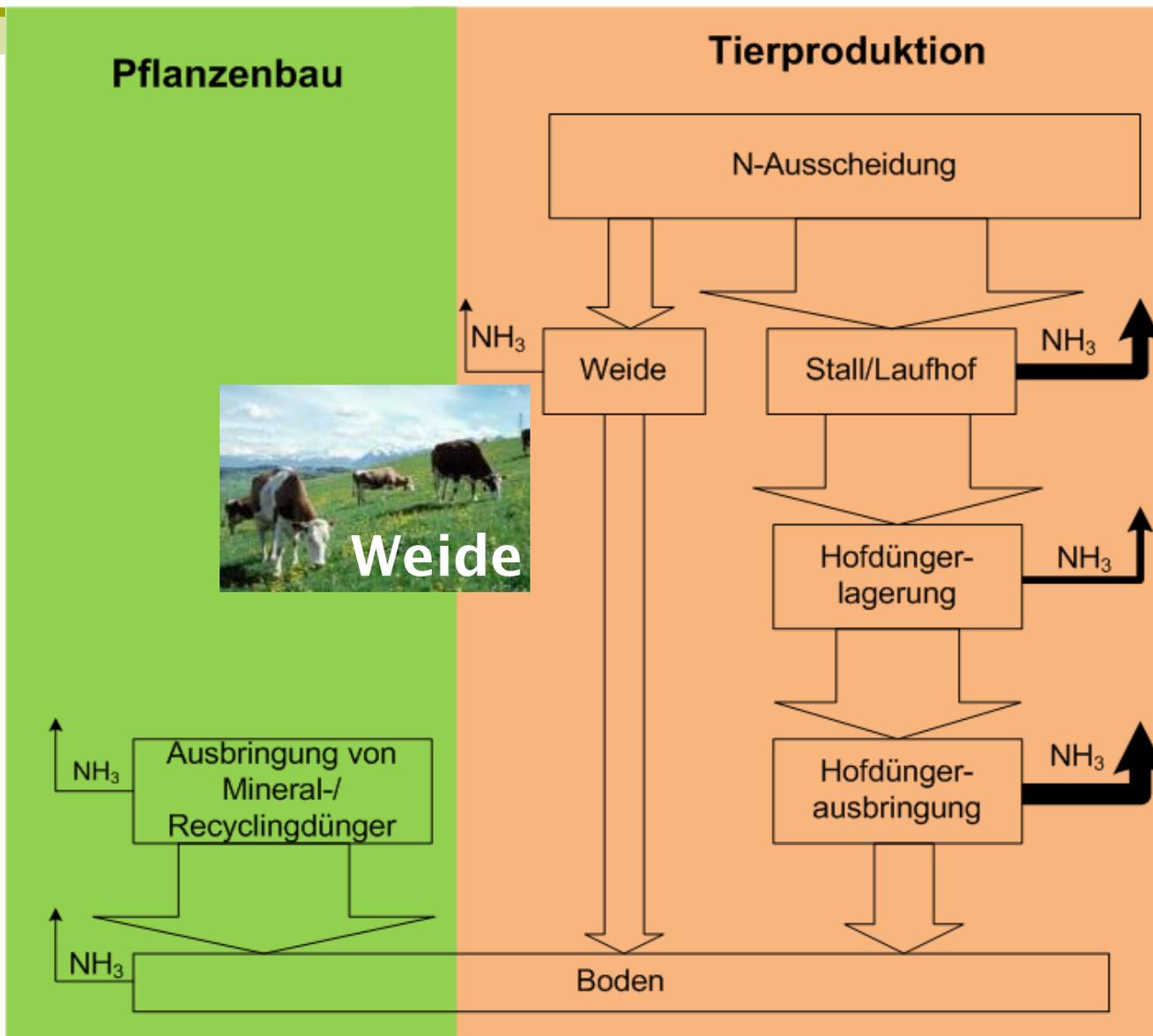


- Weide
- Stall/Laufhof
- Lager Gülle
- Lager Mist
- Ausbringung Gülle
- Ausbringung Mist

Quelle: HAFL

- Mehr als 50% der Verluste vor der Ausbringung
- Verluste auf allen Stufen reduzieren
- Massnahmen umsetzen, die über alle Emissionsstufen wirken

Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft



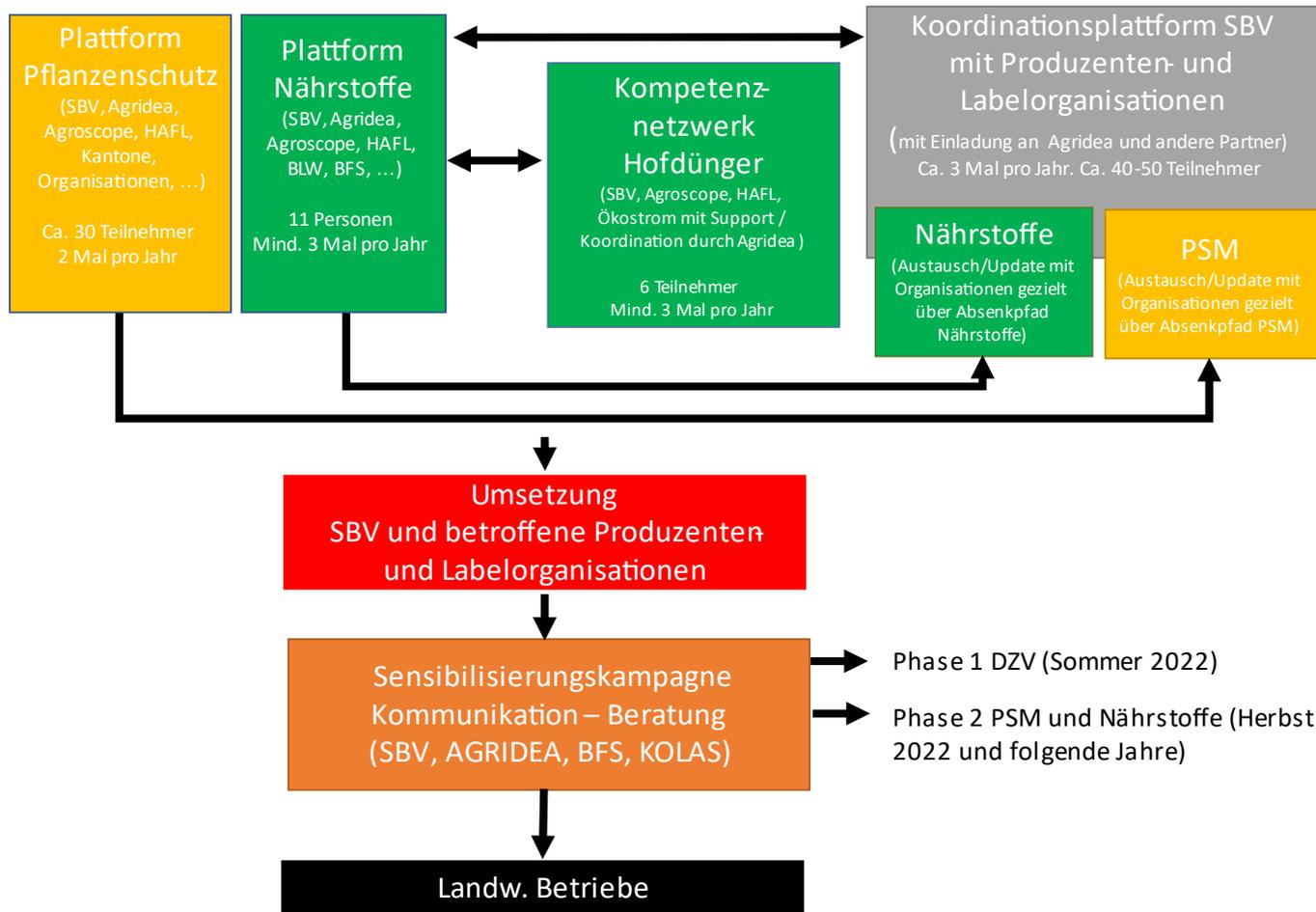
Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv | usp | usc



Umsetzung der Pa. Iv. Vorgehen beim SBV

Gesamtstruktur Umsetzung Pa. Iv.



Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini



Kompetenznetzwerk Hofdünger KNW-HD



Gründe und Nutzen eines Kompetenzzentrum Hofdünger

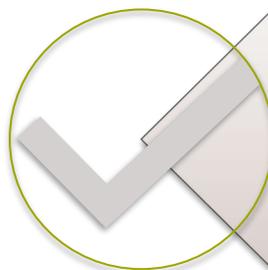


wichtige Massnahme, nach Möglichkeit Umsetzungsprojekt entwickeln

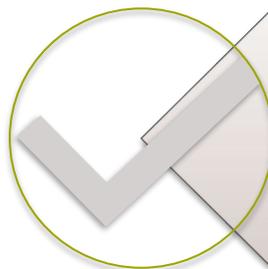
Hd 1	Hochstehende Düngerprodukte herstellen und lagern. Technologie und Strukturen für Vergärung (kleine Anlage in Kombination mit regionalen Anlagen, «Nährstoffzentren»). Ziel: Erhöhung Lagerdauer und effizienter Einsatz im Ackerbau	+	0	+	+
Hd 2	Kompetenzzentrum «Hofdünger attraktiv» für potenzielle Abnehmer aufbauen mit professioneller Beratung, Dienstleistungen, Vermittlungsplattform. Ziel: Attraktivität für Abnehmer steigern, Wert sichtbar machen, Image verbessern, sensibilisieren	+	0	+	++



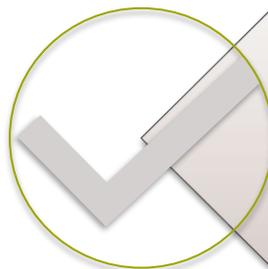
Ziele KNW-HD



Koordination laufender
Projekte im Bereich Hofdünger
/ Nährstoffverluste



Wissenstransfer und Austausch
zwischen den Akteuren und
landwirtschaftlicher Praxis



Das Kompetenznetzwerk ist
eine Anlaufstelle für diverse
Anfragen in diesem Kontext



Ziele KNW-HD

- Bereitet die Thematik Hofdünger für die Taskforce Nährstoffe vor;
- Dynamik schaffen, um den Umgang mit Hofdünger grundlegend zu ändern, prioritär durch good practices;
- Kompetenzen rund um Hofdünger bündeln;
- Lücken identifizieren und so weit wie möglich schliessen;
- Erkenntnisse aus der Forschung und Technologie, sowie die Beratung miteinander zu vernetzen.

Ziele KNW-HD

- Attraktivität der Hofdünger für Abnehmer steigern;
- Förderung eines professionellen Umganges bei der Lagerung, der Aufbereitung und der Ausbringung sollen dabei im Zentrum stehen;
- Massnahmen die zur Nährstoffeffizienz führen identifizieren und prüfen;
- Lösungen für Aufbereitung von Hof- und Recyclingdünger;
- Miteinbezug der Pflanzenbauorganisationen als Partner und Abnehmer;
- Anlaufstelle im Bereich Hofdünger;
- Anliegen aus der Praxis prüfen;

Mögliche Aktivitäten KNW-HD

- Mögliche Aktivitäten durch Kompetenznetzwerk
 - Professionelle Beratung und Wissenstransfer gegenüber regionalem Beratungszentrum
 - Tagungen und Publikationen organisieren und koordinieren

- Mögliche Aktivitäten auf Impulse von Kompetenznetzwerk (durch Private oder als Dienstleistung anzubieten)
 - Dienstleistungen anbieten mit Partnern (z. B. Ökostrom, Privaten)
 - Vermittlungsplattform aufbauen (Anpassung, Erweiterung und Nutzung der Bio-Suisse Plattform denkbar)
 - Werte sichtbar machen (Tools, Messmöglichkeiten anbieten)



Beteiligte KNW-HD



- Leitung: SBV M. Darbellay
- SBV: Gina Saccavino
- Ökostrom Schweiz: Albert Meier
- BFH/HAFL: Thomas Kupper
- Agridea : Markus Rombach, Irene Weyermann
- Agroscope: Thomas Steinsberger
- Lohnunternehmer: Peter Wyss

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini



Plattform Nährstoffe



Ziele der Plattform Nährstoffe

- Austausch, Beratung und Unterstützung durch Fachexperten und Organisationen für die Umsetzung der Pa.Iv. 19.475
- Übersicht über Expertise und laufende Arbeiten erstellen
- Koordination der Aktivitäten und Austauschen von Informationen unter den Beteiligten und über die Plattform hinaus
- Identifikation und Beurteilung von bestehenden und neuen Massnahmen
- Zur Verfügung stellen von Informationen, Begleitung und Unterstützung der Massnahmen
- Verbindung zur Sensibilisierungskampagne sicherstellen



Zusammensetzung Plattform Nährstoffe

- Leitung: SBV M. Darbellay
- SBV Koordination: Niklaus Ramseyer
- SBV: F. Egger
- Agroscope: Corinne Boss, Frank Liebisch
- Agridea : Markus Rombach, Irene Weyermann
- BLW: Christine Zundel, Camille Rubeaud
- BFS : Irene Mühlebach, Beratungsleiterin Appenzell Ausserrhoden und Mitglied der Beratergruppe Boden, Düngung & Umwelt von AGRIDEA
- HAFL : Beat Reidy

Gemeinsam uns verbessern!

- Fragen/Anliegen/Vorschläge im Bereich Nährstoffe und Hofdüngerverföderung:

Gina Saccavino: gina.saccavino@sbv-usp.ch



Inputs, Vorschläge, Erwartungen?



- Was sind ihre Erwartungen gegenüber der Kompetenznetzwerk Hofdünger?
- Was fehlt zurzeit beim Support bezüglich Hofdüngereförderung und –aufbereitung?
- Wo sehen sie Handlungsbedarf?
- Wie sehen sie ihre Mitwirkung in Bereich Hofdüngereförderung?